



**Jahresbericht
2015**

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	1
Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2015	2
Ressort Versicherungen	10
Schadenbericht 2015	12
Schadenstatistik	13
Sicherheit & Prävention	14
Dringender Aufruf	15
Jahresrechnung 2015	16
Vorstand	21
Geschäftsführung	22
Organisation USS Versicherungen	24





Vorwort des Präsidenten

Rudolf Vonlanthen

2015 wurde die Welt durch viele Konflikte erschüttert; grausame Kriege, hinterhältige Terrorattacken, bei denen unschuldige Menschen ihr Leben auf brutale Weise verlieren und die unmenschlichen Flüchtlingsströme. Auf Grund dieser Geschehnisse dürfte doch langsam klar geworden sein, dass unsere Freiheit nicht in Stein gemeisselt und der Friede nirgends garantiert sind. Ich bezweifle, dass den Armeeabschaffern, den Sicherheits- und Schiesssportkritikern die Augen aufgegangen sind. Es ist aber eine vornehmliche Regierungsaufgabe, die Bevölkerung zu schützen und nicht die Bürger mit allerlei Schikanen zu entmündigen. Die Wahlen vom 18.10.2015 geben uns Hoffnung, lassen uns vermuten, dass es in dieser Beziehung besser wird und wir uns auf unsere Aufgaben konzentrieren können und nicht unsere Energie mit unnötigen Abstimmungen verschwenden müssen.

Unser verflonesenes Geschäftsjahr war auf allen Stufen sehr arbeitsreich. An einer Arbeitssitzung im Herbst 2012 hatten wir für die kommenden 5 Jahre u.a. folgende Strategie beschlossen: Analyse sämtlicher Kosten; zusätzliche Prämien generieren; unseren Status zur FINMA klären und sichtbarer und wahrnehmbarer werden. Um die ersten beiden Forderungen zu erreichen, war es nötig, die AVB vollständig zu überarbeiten und die Deckung in der Basisversicherung zu erweitern, um Spezialversicherungen abzubauen und den administrativen Aufwand zu verringern. Dabei wurde die Grundlage für die Prämienberechnung geändert und den Vereinen wurde die Möglichkeit gegeben, eine Rechtsschutzversicherung abzuschliessen. Unsere Ziele waren sehr ehrgeizig. Mit grosser Genugtuung dürfen wir heute feststellen, dass hinsichtlich der Qualität, Schnelligkeit und Umsetzung, unsere Erwartungen weit übertroffen wurden.

Somit gingen die Einführung der neuen Allgemeinen Versicherungsbedingungen und das neue, moderne Versicherungsmodell praktisch reibungslos über die Bühne. An dieser Stelle danke ich den Verantwortlichen aller Schützenvereine für das entgegengebrachte Verständnis.

Was lange währt, wird endlich gut! Auf Grund langer, zäher Verhandlungen mit der FINMA sind wir nun soweit, dass wir auf den 1. Januar 2016 von der strengen Auflage- und Aufsichtspflicht der FINMA befreit werden. Hingegen müssen wir noch eine Bedingung erfüllen, indem wir den versicherten Personenkreis in den AVB abändern, welche aber keine Folgen für die versicherten Vereine nach sich ziehen wird. Die konkurrenzlose Prämie und die sehr gute Versicherungsdeckung bleiben bestehen.

Mit Stolz darf ich festhalten, dass unsere Versicherung auch in einem schwierigen Umfeld auf allen Stufen sehr erfolgreich war. Es liegt mir besonders am Herzen, Ihnen allen für Ihre Treue und Ihren grossen Einsatz zu danken. Einen aufrichtigen Dank geht an meine Kollegen im Vorstand und an die Geschäftsleitung unter der umsichtigen Führung von Herrn Hans Rudolf Liechti. Besonders hervorheben will ich auch die hervorragende Zusammenarbeit mit dem VBS, der SAT und den Eidgenössischen Schiessoffizieren sowie dem SSV, mit welchem wir eine gute Gesprächskultur pflegen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine unfallfreie und erfolgreiche Schiesssaison 2016.

Rudolf Vonlanthen
Präsident USS Versicherungen

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2015 der USS Versicherungen Genossenschaft

Datum: Samstag, 24. April 2015
Ort: Seeparksaal, Arbon (SG)
Zeit: 17.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung, Konstituierung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 26. April 2014 in Lungern
Antrag: Genehmigung des vorliegenden Protokolls
3. Abnahme des Jahresberichtes 2014
Antrag: Genehmigung des vorliegenden Jahresberichtes
4. Abnahme der Jahresrechnung 2014
 - a) Bericht der Revisionsstelle
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung zur Verwendung des Ertragsüberschusses 2014
Antrag: Genehmigung der Jahresrechnung mit einem Bilanzgewinn von CHF 166'119.38 inkl. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr; Zuweisung des Bilanzgewinns gemäss Vorschlag im Jahresbericht
5. Entlastung des Vorstandes
Antrag: Erteilung der Entlastung
6. Wahlen
- 6.1 Wahl der Revisionsstelle für die Dauer von einem Jahr
Antrag: Balmer-Etienne AG, Luzern
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Rudolf Vonlanthen, Präsident der USS Versicherungen Genossenschaft, begrüsst die Anwesenden zur 127. ordentlichen Delegiertenversammlung und gibt organisatorische Anweisungen an die anwesenden Delegierten.

Das Wort wird dem Präsidenten der Thurgauer Schützen, Herrn Hubert Müller, für die Begrüssungsworte erteilt.

Persönliche Gedanken des USS Präsidenten:
«2014 war geprägt von verschiedenen Veränderungen. Insbesondere waren wir beschäftigt mit der
– Einführung der Rechtsschutz-Versicherung
– Systemwechsel beim Festsetzen der Prämien (Weg von den Lizenzen, hin zu den Mitgliederbeständen)
– Erweitere Versicherungsdeckung mit Neugestaltung der AVB

Wir können nicht genug von der günstigen und umfangreichen Rechtsschutz-Versicherung sprechen. Bis heute haben sich 1'120 Vereine und Verbände angeschlossen. Wo sind die anderen? An Hand von zwei konkreten Beispielen will ich aufzeigen, wie wichtig es ist, eine solche abzuschliessen. Diese zwei Bilder, welche sie auf der Leinwand sehen, sind nicht mögliche Szenarien, sondern leider bittere Realität. Es ist fahrlässig, meine Damen und Herren, eine solche Versicherungsdeckung seinen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Vorstandsmitgliedern und Funktionären vorzuenthalten. Daher haben wir auch beschlossen, für alle ESO eine Rechtsschutz-Versicherung abzuschliessen. Die Prämie wird von der Vaudoise-Versicherungen während zwei Jahren übernommen. Mit der erweiterten Versicherungsdeckung und Neugestaltung der AVB wollten wir vor allem die AVB lesbarer gestalten, vereinfachen und sie den privaten Versicherungsgesellschaften angleichen. Und neu; Deckungslücken schliessen und mit den Vaudoise-Versicherungen eine traditionelle Vereinshaftpflicht-Versicherung anbieten. Somit zahlen sie, kurz betrachtet, etwas mehr Prämien. Sie haben aber eine Rolls-Royce-Deckung, somit werden die Prämien beim genauen Vergleich – Preis/Leistung – eigentlich viel günstiger als vorher. Diese revolutionäre Änderung wurde von den Vereinen gut aufgenommen, und alles verlief ruhig, bis ein eigenartiges E-Mail des SSV – vor einigen Tagen – für Unruhe und Verwirrung sorgte. Ich betone und stelle klar:
Daten für die Festsetzung und Erhebung der Prämie ist das Eine, die Versicherungsdeckung das Andere.



Art. 1 b der AVB besagt u.a. versichert sind übrige Schiessende, welche nicht Vereinsmitglied sind sowie das Personal des Schiessbetriebes usw. Diese Information des SSV war wohl gut gemeint, aber es ist anders herausgekommen. Wir können es das nächste Mal besser machen.

In der Zwischenzeit wurde der irreführende Text korrigiert. Siehe auch unsere Website ...

Ich danke dem ganzen Team, welches sich für die Erarbeitung der neuen Versicherungslösungen und den neuen AVB stark gemacht hat. Es sind dies in erster Linie Sepp Rusch, Eric Zosso, Ueli Blaser und unser Geschäftsführer Hans Rudolf Liechti.

Ihnen, liebe Genossenschafter, danke ich für das Verständnis und Vertrauen uns gegenüber. Das vom Vorstand gesteckte Ziel war sehr ambitioniert und schlussendlich etwas kurz, somit konnten die Neuerungen mit den Übersetzungen nicht alle gleichzeitig im Internet erscheinen. Vergessen wir nicht, das Milizsystem ist zweifelsohne das Beste, aber es braucht manchmal etwas mehr Zeit. Danke für Ihre Geduld.

Auf Grund einer parlamentarischen Initiative von NR Albert Vitali bestehen gute Chancen, zwar nicht von der Aufsichtspflicht, jedoch von der FINMA-Kontrolle befreit zu werden. Diese Gesetzesänderung wird am 1. Juli 2015 in Kraft treten. Auf Grund der geführten Gespräche mit der FINMA sollten wir ab diesem Datum von vielen administrativen und übertriebenem Aufwand befreit werden, was sich dann auch bei den Kosten positiv auswirken wird. Herzlichen Dank an den Initianten und auch an Bundesbern, besonders auch an unseren NR und Freund Köbi Büchler, für seinen steten Einsatz und für das wohlwollende Verständnis.

Mit dem SSV und anderen Verbänden wie dem Verband Schweizer Vorderladerschützen, dem Schweizer Verband für Dynamisches Schiessen, dem Schweizerischen Matcheurenverband, aber auch mit dem Eidg. Veteranenverband haben wir gemeinsam das Versicherungsproblem gelöst und entsprechende Vereinbarungen wurden unterzeichnet.

Ja, es war ein reichbefrachtetes Jahr und unsere Versicherung war in jeder Hinsicht sehr erfolgreich. Hans Rudolf Liechti wird Ihnen die Details mit Freude und Stolz nachher näher bringen. Solche Erfolge sind nur möglich dank dem unermüdlichen Einsatz meiner Kollegen im Vorstand und der Kollegin und den Kollegen der Geschäftsleitung, welche einmal mehr umsichtig und kompetent durch unseren Geschäftsführer, Hans Rudolf Liechti geführt wurden. Es liegt mir am Herzen, die beispielhafte, gute Zusammenarbeit mit dem VBS, der SAT, den Eidg. Schiessooffizieren, als auch speziell dem SSV und anderen Verbänden, hervorzuheben.

Die USS ist fit; organisatorisch, finanziell und natürlich auch in der Prävention. In diesem Sinne wünsche ich allen – privat und beruflich – und im Besonderen im Schiesssport, alles Gute, viel Erfolg und eine unfallfreie Schiesssaison.»

Gedenken an die Verstorbenen

Im vergangenen Jahr haben uns Freunde und Familienangehörige für immer verlassen.

Der Vorsitzende drückt allen, die einen Verlust zu tragen haben, sein tiefempfundenes Beileid aus.

Die Versammlungsteilnehmer erheben sich zum stillen Gedenken.



Zahlreiche Vertreter aus Behörden, Armee, Schützenverbänden und Gäste werden zusammen mit verdienten Ehrenmitgliedern sowie Medienvertretern besonders begrüsst. Die vollständige Gästeliste liegt auf.

- Herr Brigadier Melchior Stoller,
Präsident Eidg. Schiesskonferenz
- Frau Katrin Stucki,
Chefin Schiessen ausser Dienst, SAT
- Herr Ruedi Althaus, Leiter Ausbildung SAT
- Monsieur Lt col Richard André, ESO Kreis 1
- Herr Oberstl Egon Bayard, ESO Kreis 4 aD
- Herr Oberst Heinz Thalmann, ESO Kreis 6
- Monsieur Cap René Leuenberger, ESO Kreis 6
- Herr Major Urs Burkhalter, ESO Kreis 7
- Herr Oberst Erwin Büchler, ESO Kreis 8
- Herr Oberstlt Heinz Eng, ESO Kreis 11
- Herr Oberst Peter Glur, ESO Kreis 12
- Herr Oberst i Gst Peter Stadler,
ESO Kreis 13 aD
- Herr Oberst Franz Walker, ESO Kreis 15
- Herr Oberst i Gst Hans Wyrsh, ESO Kreis 16
- Herr Oberst i Gst Werner Hürlimann,
ESO Kreis 18
- Monsieur Col Jean-Dominique Roetlisberger,
ESO Kreis 21 aD
- Herr Oberst Adrian Boller, ESO Kreis 23
- Herr Walter Meer, Schiesswesen BSM
- Herr Heinz Bolliger, Ehrenpräsident SMV
- Herr Marcel Ochsner, Präsident SMV
- Herr Bernhard Lampert, Präsident VSSV
- Herr Peter A. Wiederkehr,
Zentralpräsident SDVS
- Herr Urs Wyssbrod, Präsident VSV
- Frau Gaby Nägeli, Zentralpräsidentin EASV
- Herr Willy Pfund, Präsident Pro Tell
- Herr Martin Hug, Präsident Gönnervereinigung
- Herr Werner Hohler, Pro Tell
- Herr Urs Weibel, Generalsekretär ESF 2015
- Frau Dora Andres, Präsidentin SSV
- Herr Rudolf Meier, Vorstand SSV
- Herr Luca Filippini, Vorstand SSV
- Herr Renato Steffen, Vorstand SSV
- Herr Paul Röthlisberger, Vorstand SSV
- Herr Marcel Benz, Geschäftsführer SSV
- Herr Peter Schmid, Ehrenpräsident SSV
- Herr Otto Kunz, Ehrenmitglied USS
- Herr Dr. Peter Hess, Ehrenmitglied USS

- Herr Elmar Breitenmoser, Ehrenmitglied USS
- Herr Jean Paul Grünenwald,
Ehrenmitglied USS
- Herr Willy Häsler, Ehrenmitglied USS
- Herr Hansueli Wälte, Ehrenmitglied USS
- Herr Edi Ramelli, Ehrenmitglied USS

Medienvertreter

- Herr Max Flückiger, Chefredaktor
«Schiessen Schweiz»
- Herr Werner Hirt, Hirt Agence
- Herr Heinz Bolliger, Redaktion «Schützenkönig»

Verschiedene Eingeladene und Delegierte haben sich für die heutige Versammlung entschuldigt. Die rechtzeitig mit der Einladung vom 10. März zugestellte Traktandenliste wird nicht ergänzt.

**1. Begrüssung, Konstituierung,
Wahl der Stimmzähler**

Konstituierung

- Vorsitz: Rudolf Vonlanthen
- Protokoll: Maggie Mesmer
- Kontrolle: Sepp Rusch, Rolf Schmutz (Stv)
- Übersetzung: simultan

Stimmzähler

- Die Versammlung unterstützt die nachfolgend genannten Stimmzähler:
- Fritz Kilchenmann, Ehren-Präsident Zürich
 - Christian Simmen, URI-Präsident
 - Pierre-André Haas, VD-Präsident
 - Marlies Keller, Chefin Nachwuchs Jura
 - Hansjörg Hermann, Armbrustschützenverein Spiez-Romanshorn

Präsenz

Vorstand	5
Delegierte	185
Total Stimmberechtigte	190
Absolutes Mehr	96
Geschäftsleitung	7
Ehrenmitglieder ohne Stimmrecht	7
Gäste	38
Revisionsstelle	2
Total Anwesende	244

Für den Fall einer geheimen Abstimmung oder Wahl, wird das Wahl- und Abstimmungsbüro gebildet mit: Sepp Rusch, Vizepräsident USS, Rolf Schmutz, Stv Geschäftsführer/Kontrolle, mit den gewählten Stimmenzählern.

2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 26. April 2014 in Lungern

Das Protokoll wurde durch das Geschäftsleitungsmitglied Ueli Blaser abgefasst. Besten Dank. Es liegt in deutscher und französischer Sprache vor und kann auf den Seiten 2 bis 10 des Jahresberichtes 2014 gelesen werden.

Das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt.

Beschluss: Das Protokoll wird von den Delegierten einstimmig genehmigt. Der Präsident verdankt die Abfassung.

3. Abnahme des Jahresberichts 2014

Der Jahresbericht 2014 ist den Delegierten zusammen mit der Einladung vom 10. März 2014 zugestellt worden. Er erinnert umfangreich an das Jubiläumsjahr des 126-jährigen Bestehens der Schützenversicherung.

Das Wort zum Jahresbericht wird nicht gewünscht. Beschluss: Der Jahresbericht 2014 wird einstimmig genehmigt.

Rudolf Vonlanthen richtet an dieser Stelle einen grossen Dank an Hans Rudolf Liechti für seine erfolgreiche Geschäftsführung und die Redigierung des Geschäftsberichtes 2014. Der gleiche Dank geht an seinen Stellvertreter, Rolf Schmutz, für die Unterstützung und den Versand an die Genossenschaftler. Er bittet die Anwesenden, diese aufwendigen Arbeiten mit einem grossen Applaus zu würdigen.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2014

Für die Präsentation des guten Abschlusses wird das Wort dem Geschäftsführer Hans Rudolf Liechti erteilt:

«Neben der üblichen Geschäftstätigkeit stand das Berichtsjahr ganz im Zeichen der Überarbeitung unserer «Allgemeinen Versicherungsbedingungen». Die Arbeitsgruppe mit Sepp Rusch, Eric Zosso, Versicherungsprofis und Ueli Blaser als «Sicherheitschef» befasste sich in vielen Stunden harter Arbeit mit der Erarbeitung der neuen AVB, damit sie am 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt werden konnten. Für die Arbeit haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Erfüllung der geforderten gesetzlichen Vorgaben
- Angleichung AVB an private Versicherungsgesellschaften
- Verbesserung der Lesbarkeit
- Berücksichtigung der Strukturveränderungen im Schiesswesen
- Schliessung von Deckungslücken
- einfachen und verständliche Versicherungslösungen
- betriebswirtschaftliche Führung USS Geschäftsleitung
- günstige Prämien zu guten Deckungen

Ich habe im letzten Jahr darauf hingewiesen, dass verschiedene Tätigkeiten von Verbänden und Vereinen in keiner Versicherung abgedeckt sind und deshalb keinen Versicherungsschutz geniessen. Einige Organisationen sind oder waren sich der Situation gar nicht bewusst. Damit die Deckungslücken geschlossen werden können, haben wir mit Verbänden Lösungen gefunden, die wir nun anbieten.

Ganz neu ist die Einführung der Vereinshaftpflicht für Verbände, Vereine und Organisationen. In dieser Sparte sind wir neu Direktversicherer, d.h. wer bei uns versichert ist, benötigt keine entsprechende Vereinshaftpflichtversicherung bei einer privaten Versicherungsgesellschaft mehr, was wesentliche Prämieinsparungen bringt.

Neu heisst die bisherige Grundversicherung «Basisversicherung». Mit der neuen AVB fallen verschiedene Spezialversicherungen weg, welche neu in der Grundversicherung eingeschlossen sind.

Die neue umfassendere Deckung kostet allerdings auch etwas mehr. Die Prämien sind aber immer noch moderat. Die billigste Prämie beträgt CHF 140.00, dies für die Deckung

- | | |
|--------------------|-----|
| – Unfall | 40% |
| – Haftpflicht | 50% |
| – Sportgerätekasko | 10% |



Es gibt aber noch weitere Neuerungen, auf welche ich hier aus zeitlichen Gründen nicht eingehen kann.

Wie erreichen die Neuerungen die Versicherten? Wir informieren an Präsidentenkonferenzen, Delegiertenversammlungen und Schützenmeisterkursen mit unseren Präsentationen. Wichtig ist unsere Homepage www.uss-versicherungen.ch, auf der viele Informationen heruntergeladen werden können. Die Vereine haben mit der Prämienrechnung eine Kurzfassung der wesentlichen Punkte der AVB erhalten. Vereine von Verbänden, die bisher keine Versicherung hatten, werden zusätzlich mit einem Schreiben bedient. Dann kommen auch noch die Anfragen per Mail.

Auf unserer Homepage haben wir ebenfalls die Rubrik mit den «Meistgestellten Fragen» aufgeschaltet. Diese werden laufend angepasst.

Hin und wieder muss ich Fragestellern und Kritikern bestimmt darauf hinweisen, dass wir eine Milizorganisation sind und alle die Arbeit in der Freizeit ausüben. Bei welcher anderen Versicherung kann man zu jeder Tages- und Nachtzeit und an Wochenenden telefonieren und Fragen stellen oder Versicherungen abschliessen? Es gibt aber auch Lob, das wir gerne entgegen nehmen.

In Ergänzung zum vorliegenden Jahresbericht informiere ich sie noch kurz über folgende Themen:

- Personelles
- Schäden
- Jahresabschluss 2014

Personelles

Früher oder später werde ich meine Tätigkeit als Geschäftsführer der USS beenden. Nachdem sich die neue Organisation eingespielt hat, kann ich Arbeiten an die entsprechenden Ressorts abgeben. Der administrative Aufwand ist aber immer noch gross. Damit auch dieser besser verteilt werden kann, haben wir eine gute Lösung gefunden. Maggie Mesmer ist die neue Kraft, die in der Geschäftsleitung Einsitz genommen hat. Sie hat bereits verschiedene Aufgaben übernommen, welche sie mit grossem Engagement und speditiv erledigt.

Einen Wechsel gab es per 1.1.2015 im Ressort Schäden. Eric Zosso übernahm die Aufgaben von Marcel Lattion, der die USS verlassen hat. Eric wird weiterhin den Bereich Versicherungen «Suisse Romande» weiterbetreuen. Dies kann er allerdings nur dank der neuen AVB, durch den Einschluss verschiedener Spezialversicherungen in die Basisversicherung. Pro Jahr fallen dadurch mehrere hundert Policen weg, die nicht mehr erstellt werden müssen.

Schäden

Neben kleineren Schäden wurden 2014 zwei grössere Schadenereignisse gemeldet. Einer davon ist glimpflich abgelaufen. Dies auch dank dem raschen Handeln des ESO und dem Verständnis des Geschädigten. Der zuständige Staatsanwalt verzichtete auf eine strafrechtliche Verfolgung des Falls. Dieser Schaden zeigt auch, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen USS, den ESO und dem Eidg. Schiessanlagenexperten ist. Mit direkten Informationen lässt sich vieles ohne grossen administrativen Aufwand erledigen. Beim zweiten Unfall gab es einen Schwerverletzten. Dieser Fall ist noch nicht abgeschlossen. Es zeigt wieder, wie wichtig die Entladekontrolle im Schiessstand ist. Es genügt nicht, nur das leere Magazin des Stgw vorzuzeigen, sondern auch das Sportgerät ist zu prüfen, ob es wirklich entladen ist. Hier ist ein Strafverfahren hängig. Zum Glück hat der Verein frühzeitig eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen, welche nun den Fall begleitet.

Schadenverlauf

Im letzten Jahr wurden wir durch grössere Schäden verschont. CHF 32'105.95 wurden für 28 Schäden ausgegeben. In einem früheren Abschnitt habe ich bereits darüber informiert.

Jahresabschluss 2014

Im Jahresbericht auf den Seiten 15 – 17 ist die Jahresrechnung 2014 dargestellt. Zu verschiedenen Positionen finden Sie die Erklärungen im Anhang. Hier noch einige zusätzliche Angaben.

Prämienstatistik

Die Strukturveränderungen haben sich auch im letzten Jahr fortgesetzt. Mit der neuen Basis für die Berechnung der Prämien werden sich die Stufen im 2015 wesentlich verändern.

Statistik Anzahl Vereinspolizen

	2011	2012	2013	2014
Stufe 1	1'007	973	1'015	972
Stufe 2	1'298	1'244	1'269	1'317
Stufe 3	600	609	552	568
Stufe 4	162	178	158	158
Stufe 5	353	371	407	374
Total	3'420	3'375	3'401	3'389

Die Prämieinnahmen lagen 2014 knapp im Rahmen des Vorjahres.

Anlagen

Im Berichtsjahr betrug die Performance 6.39%. Die Performance der Aktien und Aktienfonds betrug 10.35%. Bei den Obligationen und Obligationenfonds 4.53%.

Am 26. Januar 2015 war das alles nur noch Makulatur. Nach dem Fall der Eurokursuntergrenze ist die Performance auf unter – 4% gefallen. Besonders ins Gewicht fielen die Währungsverluste. Der Schreck war im ersten Moment gross. Das Motto lautete «ja nicht in Panik verfallen». Dies zahlte sich aus.

Die Börse entwickelte sich nach einer kurzen Phase der Unsicherheit wieder positiv. Heute sind wir bei den Aktien wieder bei über 5% plus.

	2014	2013
Performance	6.39%	11.61%
Ertrag brutto	149'543.03	241'759.54

Aufteilung der Anlagen

Obligationen	25.5%	27.3%
Aktien	35.4%	30.4%
Fonds	39.1%	42.3%

Liegenschaft Freiburgstrasse, Bern

Die Liegenschaft ist zu 100% vermietet. 2014 war wiederum nur ein einziger Mieterwechsel zu verzeichnen. Im Gegensatz zu den Wertschriftenanlagen erwirtschaften wir hier eine gute Rendite:

- Liegenschaftsertrag brutto
CHF 141'372.00 (140'422.00)
- Aufgrund des Marktwertes der LIEG besteht kein Abschreibungsbedarf
- Bei Mieterwechseln erhalten die Wohnungen ein «Lifting»
- Bruttorendite 6.57%

Aufwand

- Der Betriebsaufwand erhöhte sich leicht, zurückzuführen auf höhere Schadenzahlungen und Aufwendungen im Bereich Sicherheit und Prävention.
- Der Verwaltungsaufwand sank im Berichtsjahr um rund CHF 70'000.00 auf CHF 378'000.00, dies trotz erhöhten Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erarbeitung der neuen AVB. (Sitzungskosten, Anpassung des Versicherungsprogrammes).
- Die Kosten für die DV, zusammen mit dem SSV an einem Tag, sind tiefer ausgefallen. Die DV konnte allerdings nicht befriedigen, auch hinsichtlich der Konsumationen, so dass wir nach einjährigem Unterbruch wieder zur «alten» Regelung zurückkehren.
- Die Steuern sind seit 2009 noch immer nicht definitiv veranlagt. Es wurden entsprechende Rückstellungen gemacht.



Bilanz

- Die Bilanz beinhaltet keine Risiken.
- Das Eigenkapital (ohne stille Reserven) beträgt per 31.12.2014 CHF 6'477'119.38.
- Die Liquidität ist sehr hoch, da im Moment geeignete Anlagemöglichkeiten fehlen. Mit Negativzinsen bei den Banken haben wir noch nicht zu kämpfen.

Jahresergebnis und Gewinnverwendung

Der heutigen Delegiertenversammlung stehen inkl. Gewinnvortrag CHF 166'119.38 zur Verfügung. Der Vorschlag für die Gewinnverwendung lautet wie folgt:

- Zuweisung an gesetzliche Reserven CHF 140'000.00
- Zuweisung an die technischen Reserven CHF 26'000.00
- Vortrag auf neue Rechnung CHF 119.38

Revision/FINMA

Die Revision wurde wiederum durch die BDO AG durchgeführt. Den Bericht finden sie auf Seite 18 der Jahresrechnung.

Unsere Aktuarin Frau Dr. Ort wird zum Geschäftsjahr 2014 ebenfalls ihren Bericht an die FINMA abliefern. Auch hier ist keine Bemängelung zu erwarten.

Die FINMA hat unsere Berichterstattung akzeptiert. So wie es aussieht, werden wir aus der Aufsicht der FINMA entlassen. Gespräche haben bereits stattgefunden. Wir hoffen, dass der Entscheid in den nächsten Wochen gefällt wird. Die Ankündigung der Befreiung auf der Website des SSV war etwas verfrüht und nicht mit uns abgesprochen. Als eigenständige Genossenschaft werden wir informieren, sobald der definitive Entscheid vorliegt.

Dank

Wir haben ein intensives Jahr 2014 hinter uns. Ich danke an dieser Stelle der Arbeitsgruppe AVB und meinem ganzen Team herzlich für seinen grossen Einsatz. Ein reich befruchtetes Jahr liegt vor uns. Ich bin überzeugt, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam schaffen werden.

Wir freuen uns, unsere Dienstleistungen den Schützinnen und Schützen der Schweiz zu günstigen Bedingungen zur Verfügung zu stellen.

«USS Versicherungen, mir si für euch da.»



a) Bericht der Kontrollstelle

Herr Daniel Holenstein, BDO AG, Zürich, spricht zum Bericht der Kontrollstelle. Er kann den Delegierten die dargelegte Jahresrechnung zur Annahme empfehlen.

b) Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung zur Verwendung des Ertragsüberschusses 2014

Die Delegierten unterstützen den Antrag des Vorstandes zur Genehmigung der Jahresrechnung mit 178 Stimmen und zwei Enthaltungen und unterstützen damit auch die vorgeschlagene Gewinnverwendung.

5. Entlastung des Vorstandes

Beschluss: Die Delegierten entlasten den Vorstand in der bekannten Zusammensetzung (Jahresbericht, Seite 19) einstimmig.

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsleitung dankt Präsident Rudolf Vonlanthen für das geschenkte Vertrauen.

6. Wahlen

6.1 Wahl der Revisionsstelle für die Dauer von einem Jahr.

Der Vorstand schlägt die Firma Balmer-Etienne AG aus Luzern vor. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Beschluss: Die Balmer-Etienne AG, Luzern, wird für ein Jahr bei zwei Enthaltungen als Revisionsgesellschaft bestätigt.

7. Ehrungen

Marcel Lattion war von 2008 – 2014 in unserer Geschäftsleitung tätig und war für die Schadenregulierungen zuständig. Nach dem Motto: Die USS Versicherungen sind für die Schützen und Schützenvereine da, hat er jeweils die entsprechenden Schadenfälle kompetent und mit grossem Sachverstand erledigt. Aus beruflichen Gründen ist er auf Ende 2014 als Schadenleiter USS zurückgetreten. Wir danken Marcel Lattion für die vergangenen sieben Jahre und wünschen ihm privat und beruflich alles Gute. Marcel Lattion wird mit einem Präsent verdankt.

Colonel Jean-Dominic Roetlisberger war von 1999 – 2013, Oberst im Gst, Peter Stadler von 1999 – 2014 und Oberstl Egon Bayard von 2003 – 2014 als Eidg. Schiessoffiziere tätig. Während diesen vielen Jahren waren diese drei hohen Offiziere und vor allem als ESO für die USS immer verantwortungsbewusste und sehr zuverlässige Partner. Auch als Sachverständige für Schiessanlagen konnten wir immer auf ihre wertvolle Unterstützung und grosse Hilfe zählen. Mit viel Fachkompetenz und der nötigen Beharrlichkeit haben sie immer gute Lösungen für das Schiesswesen gefunden. Sie hatten stets ein offenes Ohr und standen uns mit Rat und Tat zur Seite.

«Liebe Jean-Dominique, Peter und Egon, für Eure vorbildliche Zusammenarbeit mit der USS und insbesondere mit unserem Ueli Blaser, danken wir euch für den unermüdlichen, grossen Einsatz zu Gunsten des Schiesswesens. Wir wünschen Euch allen für die Zukunft gute Gesundheit und viele frohe Stunden bei Eurer Familie und bei Freunden. Danke schön.»



8. Verschiedenes

Das Wort wird aus der Versammlung nicht verlangt.

Der Präsident schliesst somit die 127. ordentliche Delegiertenversammlung mit dem nochmaligen Dank an die Delegierten und Gäste für das Erscheinen, die Treue und das Interesse zur USS Versicherung. «Herzlichen Dank den Organisatoren und den verantwortlichen Damen und Herren unter der Leitung von Hubert Müller der Thurgauer Schützinnen und Schützen. Ein weiteres Dankeschön den Kollegen im Vorstand und der Geschäftsleitung sowie unserem «Hof-Fotograf» und Webmaster Aschi Nydegger. Wir danken den zwei Musikanten, Herrn Charly Wirth und Herrn Beat Krümer, den charmanten Ehrendamen, den Pressevertretern für die wohlwollende und umfangreiche Berichterstattung. Wir laden Sie alle ein um 19.15 Uhr zum gediegenen Nachtessen. An diesem Abend wird die Sportlerehrung durch den SSV bereichert. Wir freuen uns schon jetzt darauf. Herzlichen Dank an Dora Andres und Ihrem Team.

Zum Schluss wünsche ich Euch allen eine gute Zeit, Gesundheit und eine sehr erfolgreiche Schiesssaison.»

Alle Anwesenden sind nun zum Apéro der USS eingeladen.

Schluss der ordentlichen
Delegiertenversammlung: 18.00 Uhr.

Niederteufen, 8. Mai 2015

Die Protokollführerin
Maggie Mesmer

Der Inhalt des Protokolls wird als richtig bestätigt.
Bern, 28. Mai 2015

USS Versicherungen Genossenschaft
Rudolf Vonlanthen, Präsident
Hans Rudolf Liechti, Geschäftsführer

Ressort Versicherungen

AVB Revision

Die Einführung der neuen AVB ist sehr gut verlaufen. Die Rückmeldungen der Versicherten sind durchwegs positiv. Am meisten Schwierigkeiten machte der Systemwechsel von den Lizenzen zu den Mitgliedern. Viele Vereine mussten die Einträge in der VVA (Vereins- und Verbands Administration) bereinigen.

Basisversicherung

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass für folgende Verbände (bisher Dach- und Zentralverbände) ebenfalls eine Basisversicherung abzuschliessen ist:

- Kantonal- und Unterverbände
- Bezirks-, Landesteil- und Amtsverbände
- Betreiber von Schiessplatzorganisationen mit mehr als 1 Verein

Alle Verbände und Organisationen sind eigenständig mit eigenen Statuten und eigenem Vorstand. Diese führen ein Jahresschiessen, eine Delegiertenversammlung und eventuell weitere Anlässe durch. Für diese Anlässe ist der Verband oder die Organisation und nicht der Verein, welchem die Mitglieder angehören, verantwortlich. Für den Versicherungsschutz braucht es deshalb die Basisversicherung.

Somit ist auch bei einem Schadenfall der Verantwortliche (Haftpflichtige) klar definiert und der Versicherungsschutz gewährleistet.

Rechtsschutz; was tun Sie, wenn ...

- einer Ihrer Schützen bei einer Schiessübung versehentlich von einem Mitschützen verletzt wird und Schadenersatzansprüche entstehen?
- Sie als Schiessstand-Verantwortlicher wegen mangelhafter Sicherheitsvorkehrungen von einem Schützen angeklagt werden?
- ein Passant während einer Schiessübung durch einen Querschläger verletzt wird und eine Strafanzeige eingereicht wird, obwohl die Sicherheitsvorkehrungen gesetzeskonform waren? Dann brauchen Sie einen Rechtsbeistand. Mit der Verbandslösung von Orion profitieren Sie als Mitglied der USS von einer Jahresprämie von CHF 40.00 für diese Dienstleistung. Orion übernimmt die Kosten eines Rechtsfalles und bietet professionelle Rechtsauskünfte an.

Und das dürfen Sie erwarten:

- Versichert sind der Verein und sämtliche Mitglieder während den durch den Verein organisierten Anlässen inkl. Schiessübungen.
- Die Versicherungsdeckung umfasst die Übernahme der Kosten in den Bereichen Schadenersatzrecht inkl. Strafanzeige und Strafverteidigung.
- Die Versicherungssumme pro Rechtsfall beträgt CHF 500'000.00 und unterliegt keinem Mindeststreitwert oder keinem Selbstbehalt.
- Die Versicherungsprämie beträgt nur CHF 40.00 pro Verein und Jahr. Viel weniger als eine Anwaltsstunde.

Sorgen Sie vor, wir beraten Sie gerne.



Spezialversicherungen

Dank Einführung der neuen Basisversicherung konnte die Anzahl der Spezialversicherung um $\frac{2}{3}$ reduziert werden:

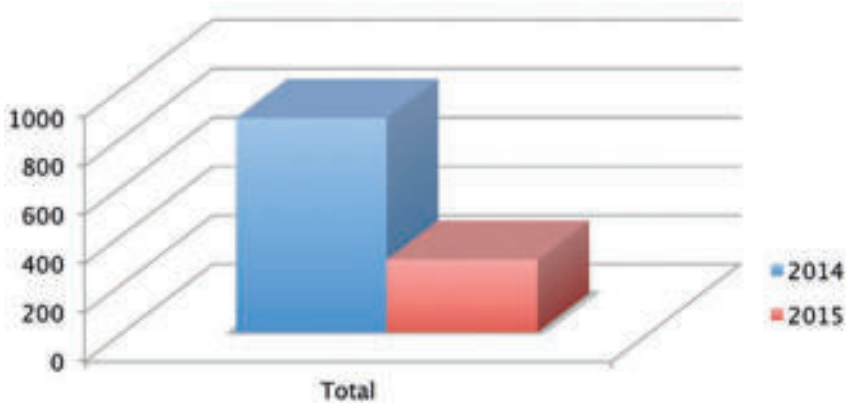
Spezialversicherungen 2014

31.1.	Schützenfeste	54
31.1.1	Vereinsanlässe.....	243
31.2	Schiessen mit Nichtmitgliedern....	253
31.4	Militärische Schiessen	7
31.5	Jugendschiessen	143
31.6	Schiessen 10m	62
31.7	Nachwuchs- und Trainingskurse ...	11
31.8	Historische Schiessen	15
31.9	Bauarbeiten an Schiessanlagen.....	1
31.10	Nachtschiessen.....	51
31.11	Spezialfälle	37
Total	877

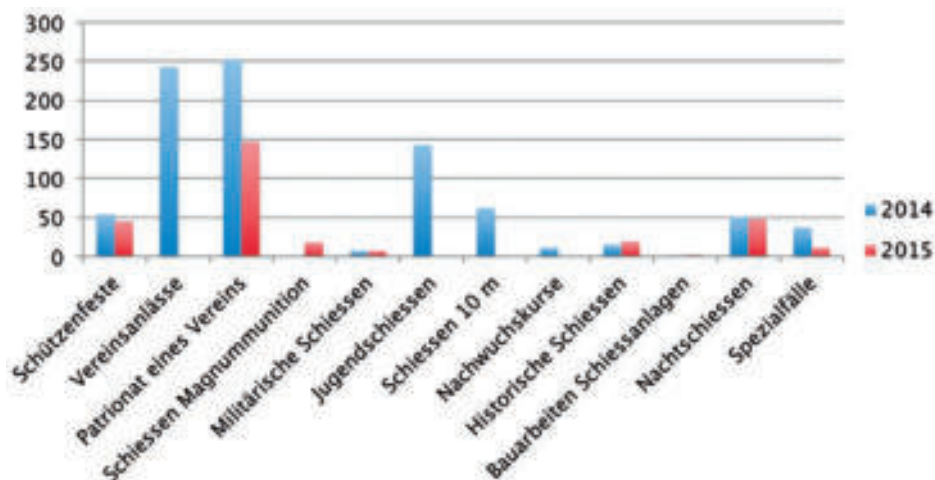
Spezialversicherungen 2015

31.1.	Schützenfeste	45
31.3	Betriebsschiessen	147
31.4	Schiessen mit stärker geladener Munition.....	18
31.5	Militärische Schiessen	7
31.6	Nachtschiessen.....	48
31.8	Historische Schiessen	19
31.9	Bauarbeiten an Schiessanlagen.....	2
31.11	Spezialfälle	11
Total	297

Anzahl Spezialversicherungen



Spezialversicherungen



Schadenbericht 2015

Im Geschäftsjahr 2015 wurden insgesamt 27 Schadenereignisse neu registriert. Diese teilten sich in 5 Personenschäden, 14 Haftpflichtfälle und 5 Sachschäden auf. Für drei nicht gedeckte Schaden-Ereignisse ist die USS zum Teil freiwillig aufgekommen. Für 8 registrierte Schadenfälle musste die USS schlussendlich keine Leistung erbringen. Ausserdem wurden uns noch 15 andere Fälle signalisiert, für welche keine Akte angelegt wurde, da vorab klar war, dass kein Versicherungsschutz bestand.

Markant in diesem Jahr war ganz klar die grosse Anzahl an gemeldeten unfreiwilligen Schussabgaben. Es waren deren 5. Ein Schadenfall mit einem Schüler ist noch offen, da der Knabe immer noch in Behandlung ist.

«Routine und Gewohnheit sind die grössten Risikofaktoren. Eine Waffe ist immer als geladen zu betrachten.» Mit diesen Worten möchten wir die Verantwortlichen ermutigen, die Sicherheit als allergrösste Priorität anzuschauen. Die Folgen einer unfreiwilligen Schussabgabe können verheerende Folgen haben.

Im Rückblick dürfen wir feststellen, dass im Jahre 2015 die Anzahl der gemeldeten Fälle stabil geblieben ist, dies trotz der Einführung der Vereinshaftpflicht, rückwirkend auf den 1.1.2015. Die bis anhin erbrachten Leistungen sind tiefer als im Vorjahr. Jedoch sind noch immer zwei Körperschäden offen, die sicherlich erst im Jahr 2016 abgerechnet werden können.

Wir danken all unseren Versicherten. Die Schützen sorgen vor, geben Acht und halten sich an Vorschriften und Weisungen. Sie denken mit und denken voraus. Das hilft mit, Schadenfälle proaktiv zu verhindern. Die Funktionäre, Präsidenten, Schützenmeister, Vorstandsmitglieder und sämtliche Schützen sind sich ihrer Verantwortung bewusst und nehmen sie täglich wahr. Die USS Versicherungen dankt ihnen allen für ihre Unterstützung und ihren vorsichtigen Umgang bei der Ausübung unseres schönen Sportes.

Zur Erleichterung der Schadenbearbeitung bitten wir sie um folgendes:

Wenden Sie sich auch im neuen Jahr mit ihren Anfragen rechtzeitig an uns. Die frühzeitige Anfrage erleichtert oft langwierige Abklärungen und wir können das weitere Vorgehen unkompliziert gemeinsam besprechen und in die Wege leiten.

Bitte stellen Sie uns keine Rechnungen ohne Kommentar und Hinweis zum Schadenhergang zu. Sie können uns ohne weiteres die Schilderung des Herganges in einem Schreiben oder per E-Mail mitteilen (ezosso@vaudoise.ch oder 079 249 89 73). Falls wir von Ihnen weitere Angaben benötigen, werden wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen.

Weitere Infos auch unter
www.uss-versicherungen.ch

Der Schadenleiter
Eric Zosso



Schadenstatistik

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl Schadenfälle	26	34	28	20	28	28
Abgeschlossen 31.12.	19	18	19	16	16	23
Aufteilung nach Verbänden						
SSV	20	27	23	13	24	27
EASV	6	7	5	6	3	0
Übrige	–	–	–	1	1	1
Schadenarten						
Unfälle	9	9	10	3	11	5
Unfälle auf dem Weg	–	1	1	–	–	–
Sachschäden	11	13	11	13	8	5
Haftpflichtschäden	6	11	6	4	9	14
Gehörschäden	1	1	2	–	–	1
Aufteilung nach Anlässen						
Gruppe A						
Oblig. Schiessen	1	1	1	–	1	–
Feldschiessen	1	2	2	–	2	1
Jungschützenkurse	1	3	–	–	1	–
Andere Kurse	3	5	1	1	–	1
Vereinsschiessen	1	6	7	1	2	5
Schützenfeste	9	4	9	4	3	1
Ferner						
Allg. Schiessbetrieb	7	11	6	10	17	15
Betriebsschiessen	–	–	–	–	–	–
Druckluftwaffen	–	–	–	–	–	2
Vorbereitungs-/Bauarbeiten	3	2	2	4	3	3
Die Schadenfälle betreffen						
Teilnehmer	15	14	16	10	17	4
Jungschützen	1	2	1	–	1	1
Warner	–	–	–	–	1	–
Andere Funktionäre	2	4	4	–	–	–
Drittpersonen	5	10	6	4	7	6
Vereine	3	4	1	6	2	1
Zahlung aus freiem Kredit	5	2	1	5	4	3
Nicht versicherte Schäden	5	8	3	6	8	8

Sicherheit & Prävention

Grundlagen/Erlasse

Mit dem Erlassen der überarbeiteten AVB per 1.1.2015 wird das sog. «Merkblatt» aufgehoben. Informationen finden sich nun in den AVB oder in Unterlagen der betreffenden Verbände.

Für die Funktion der Sachverständigen USS für Schiessanlagen (SV) wurde im Berichtsjahr eine Arbeitsanleitung ausgearbeitet: «Der Eidgenössische Schiessoffizier (ESO) als Sachverständiger (SV) der USS für Schiessanlagen der sonstigen/sportlichen Schiessstätigkeit»

Engagements

- 2.12.2015, Instruktion des neuen Eidg. Schiessanlagenexperten per 1.1.2016, Oberstlt Daniel Siegenthaler, Nachfolger von Oberst i Gst Jean-Paul Buschauer, und des neuen ESO bzw. Sachverständiger der USS, Kreis 14, per 1.1.2016, Oberst Gerhard Gräzer, Nachfolger von Oberst Bernhard Fuchs.
- Vorstellen der USS Versicherungen und instruieren der Belange «Sicherheit & Prävention» bei verschiedenen Kursen wie: Jungschützenleiter-, Jagdschützenmeister-, Security Officers und Schützenmeisterkursen auf Anfrage der durchführenden Kursleiter.
- Unterstützen der ESO/SV bei Beratungen von Projekten und Abnahmen von neuen oder umgebauten Schiessanlagen. Dabei hat sich gezeigt, dass die Baubewilligungsbehörden ab und zu nicht oder zu spät an den Miteinbezug des verantwortlichen ESO/SV denken (s. SA VO, Art. 5, 23).
- Unterstützen des SSV beim Erstellen von Instruktionunterlagen für die Ausbildung der Schiessleiter und Schützenmeister zum sicheren Leiten von Schiessübungen mit den oft verwendeten weniger bekannten Sportwaffen und deren sicheren Handhabung. Es geht um spezifische Zusatzlektionen zu den Schützenmeisterkursen der SAT, aber auch weiteren Kursen in der Verantwortung des SSV.



Feststellungen

- Die Schützenmeister (Eingangskontrolle, Chef im Stand, Schiessleiter) benützen die den Vereinen anfangs Jahr verteilten gelben Westen in der Regel vorbildlich.
- Gleich mehrere bekannte Schadenfälle, welche glimpflich abgelaufen sind, lassen auf vermehrte Nachlässigkeiten beim Entladen nach dem Schiessen und der Entladekontrolle schliessen. Routine ist bezüglich Sicherheit der grösste Feind! Mit einem Flyer wird eindringlich auf Verantwortlichkeiten und Handhabungsgrundsätze hingewiesen (www.uss-versicherungen.ch). Den Vereinen wird empfohlen, ihre Mitglieder dahingehend zu instruieren.

Aktionen

- Die Aktion «Erste-Hilfe-Kasten» der Militärversicherung und der USS war seit 2012 ein Erfolg. Für USS-versicherte Vereine sind immer noch einige wenige Stück verfügbar. Die Nachbeschaffung von Verbrauchsmaterial können die Vereine mittels der innliegenden Bestell-Unterlagen vornehmen.
- Die nächste Aktion «Gehörschutzgeräte» ist im Berichtsjahr für 2016 eingeleitet worden. Die Vereine werden rechtzeitig darüber informiert.

Dringender Aufruf

An alle Schützinnen und Schützen

«Eine Waffe gilt solange als geladen, bis man sich persönlich vom Gegenteil überzeugt hat.» Dessen sind wir uns alle bewusst! ... und nach dem «letzten» Trainings- oder Wettkampfschuss?



Gleich mehrere Ereignisse, welche sich in der letzten Zeit in Schiessanlagen ereignet haben, hätten schlimmer ausgehen können, wenn nicht grosses Glück im Spiel gewesen wäre.

Erkenntnis: Routine ist der grösste Feind bezüglich Sicherheit!

Diese Aufforderung der SAT und USS im ausserdienstlichen Schiessen gilt sinngemäss für alle Waffen/Sportgeräte und muss durchgesetzt werden.

Nach dem Schiessen Waffe entladen

- **Waffe gesichert**
- **Magazin entfernt**
- **Verschluss offen, bzw. bei Stgw 57 Ladezeiger tief**
- **Schlaghammer entspannt**

Das Schützenlager und die Ladebank (Pistolen) dürfen erst verlassen werden, wenn sich Schützin/Schütze und SchützenmeisterIn/SchiessleiterIn persönlich davon überzeugt haben, dass die Waffe nicht mehr geladen und das Magazin leer ist.

Empfehlung an die Schützenvereine:

Periodische Instruktionen durchführen für Vereinsmitglieder und Teilnehmende an Schiessübungen und Wettkämpfen.

Themen:

- Grundsatz «Sichereit im Umgang mit Waffen/Sportgeräten»
- reglementskonforme Manipulationen, besonders beim Entladen
- **Unterhalt** der Waffen/Sportgeräte
- **mitführen und aufbewahren** der Waffen/Sportgeräte

Jahresrechnung 2015

Erfolgsrechnung	Anhang	2015	2014
Bruttoprämien	3.1	610'681.35	408'594.00
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämien		- 96'688.17	- 50'261.30
Nettoprämien		513'993.18	358'332.70
Zahlungen für Versicherungsfälle		- 28'281.45	- 32'105.95
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		- 40'000.00	0.00
Aufwendungen für Versicherungsfälle		- 68'281.45	- 32'105.95
Unfallverhütung		- 11'025.00	- 1'812.50
Gutachten, Abnahmen, Kurse		- 36'305.35	- 43'439.40
Abschreibungen		- 40'820.75	0.00
Verwaltungsaufwand	3.2	- 304'525.95	- 326'343.85
Betriebsaufwand		- 392'677.05	- 371'595.75
Betriebsergebnis		53'034.68	- 45'369.00
Nettoertrag aus Finanzanlagen	3.3	169'907.92	263'483.73
Gewinn vor Steuern		222'942.60	207'291.85
Direkte Steuern		- 41'647.89	- 52'470.77
Gewinn		181'294.71	165'643.96

Bilanz	Anhang	2015	2014
Flüssige Mittel		911'592.08	1'058'741.57
Übrige kurzfristige Forderungen		6'718.52	6'261.90
Aktive Rechnungsabgrenzungen		13'010.00	56'341.00
Total Umlaufvermögen		931'320.60	1'121'344.47
Finanzanlagen	3.4	6'306'419.70	5'872'671.22
Sachanlagen		0.00	1.00
Total Anlagevermögen		6'306'419.70	5'872'672.22
Total Aktiven		7'237'740.30	6'994'016.69

Bilanz	Anhang	2015	2014
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		83'449.54	75'897.31
Passive Rechnungsabgrenzungen		60'876.67	46'000.00
Kurzfristige Rückstellungen	3.5	315'000.00	275'000.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		459'326.21	396'897.31
Langfristige Rückstellungen	3.5	120'000.00	120'000.00
Total langfristiges Fremdkapital		120'000.00	120'000.00
Total Fremdkapital		579'326.21	516'897.31
Stammkapital		3'000'000.00	3'000'000.00
Freiwillige Gewinnreserven			
Statutarische Reserve		2'920'000.00	2'780'000.00
Technische Reserve		557'000.00	531'000.00
Gewinnvortrag		119.38	475.42
Gewinn		181'294.71	165'643.96
Total Eigenkapital		6'658'414.09	6'477'119.38
Total Passiven		7'237'740.30	6'994'016.69

Geldflussrechnung	2015	2014
Gewinn	181'294.71	165'643.96
Abschreibungen und Wertberichtigungen	43'490.52	- 24'984.84
Veränderung Nettoumlaufvermögen	105'303.28	- 39'718.51
Investitionen in Finanzanlagen	- 1'638'138.05	- 881'565.40
Desinvestitionen in Finanzanlagen	1'201'720.80	842'558.70
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	- 106'328.74	61'933.91
Investitionen in immaterielle Werte	- 40'820.75	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 40'820.75	0.00
Veränderung flüssige Mittel	- 147'149.49	61'933.91
Bestand flüssige Mittel Anfang Jahr	1'058'741.57	996'807.66
Veränderung flüssige Mittel	- 147'149.49	61'933.91
Bestand flüssige Mittel Ende Jahr	911'592.08	1'058'741.57

Jahresrechnung 2015

Anhang der Jahresrechnung

1. Allgemeine Angaben

Name, Rechtsform, Sitz

USS Versicherungen Genossenschaft, Bern

Anzahl Vollzeitstellen

Die durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 10.

Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle für die Prüfung 2015 beträgt CHF 12'000.00.

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsrechts

Die Jahresrechnung 2015 wurde erstmals gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Jahresrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen bestehen aus börsenkotierten Wertschriften und einer Renditeliegenschaft. Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bilanziert. Die Renditeliegenschaft ist zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Zusätzlich werden Schwankungsrückstellungen gebildet. Diese Rückstellungen werden gebildet um Schwankungen in der Schadenhäufigkeit und in der Schadenshöhe aufzufangen. Sie werden nach versicherungstechnischen Grundsätzen berechnet.

3. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

	2015	2014
3.1 Bruttoprämien		
Unfall	244'272.55	163'437.60
Sachschaden	61'068.10	40'859.40
Haftpflicht	305'340.70	204'297.00
Total Bruttoprämien	610'681.35	408'594.00
3.2 Verwaltungsaufwand	2015	2014
Prämieninkasso	20'189.95	16'370.05
Funktionsentschädigungen, Löhne	70'325.00	75'325.00
Auslagen für Sitzungen, Tagungen	72'814.75	82'247.55
Revision, Beratung	31'540.75	29'481.95
Delegiertenversammlung	39'688.35	23'095.20
Drucksachen, Büroaufwand	39'404.40	45'694.75
Informatikkosten	11'633.75	30'434.10
Werbung, Sponsoring	18'929.00	16'074.35
Jubiläum 125 Jahre USS	0.00	7'620.90
Total Verwaltungsaufwand	304'525.95	326'343.85

Anhang der Jahresrechnung

	2015	2014
3.3 Nettoertrag aus Finanzanlagen		
Wertschriftenerträge	140'974.68	175'452.60
Verwaltung, Kommissionen	– 48'618.26	– 25'909.57
Total Wertschriftenerfolg	92'356.42	149'543.03
Mieterträge	142'040.00	141'372.00
Liegenschaftsaufwand	– 64'488.50	– 27'431.30
Total Liegenschaftserfolg	77'551.50	113'940.70
Total Nettoertrag aus Finanzanlagen	169'907.92	263'483.73
3.4 Finanzanlagen		
Obligationen	1'072'327.73	598'152.99
Aktien	1'376'342.99	1'304'869.52
Fonds	1'857'748.98	1'609'979.61
Depot gebundenes Vermögen	0.00	359'669.10
Total Wertschriften	4'306'419.70	3'872'671.22
Renditeliegenschaft	2'000'000.00	2'000'000.00
Total Finanzanlagen	6'306'419.70	5'872'671.22
3.5 Rückstellungen		
Rückstellungen für nicht abgerechnete Schadenfälle	215'000.00	175'000.00
Übrige Rückstellungen	100'000.00	100'000.00
Total kurzfristige Rückstellungen	315'000.00	275'000.00
Langfristige Schwankungsrückstellungen	120'000.00	120'000.00
Total Rückstellungen	435'000.00	395'000.00

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

	2015	2014
Gewinn des Geschäftsjahres	181'294.71	165'643.96
Gewinnvortrag	119.38	475.42
Bilanzgewinn	181'414.09	166'119.38
Zuweisung an die		
Statutarische Reserve	150'000.00	140'000.00
Technische Reserve	31'000.00	26'000.00
Total Zuweisungen	181'000.00	166'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	414.09	119.38



Balmer-Etienne AG
Kaufmannweg 4
CH-6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11
Telefax +41 41 228 11 00
www.balmer-etienne.ch
info@balmer-etienne.ch

Bericht der Revisionsstelle

an die Delegiertenversammlung der

USS Versicherungen Genossenschaft, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der USS Versicherungen Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstands

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfungen in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der USS Versicherungen Genossenschaft für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 13. Februar 2015 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstands ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 18. Februar 2016

Balmer-Etienne AG

Urs Matter
Zugelassener Revisionsexperte
(selbständiger Revisor)

Roland Furger
Zugelassener Revisionsexperte

Vorstand / Comité



Präsident/Président

Vonlanthen Rudolf

Oberzelg 7
1735 Giffers

Tel. P 026 418 15 65
Tel. G 026 347 18 20
Mobile 079 679 29 57
rvonlanthen@vaudoise.ch



Vize-Präsident / Vice-président

Rusch Sepp

Hostet 5
9050 Appenzell

Tel. P 071 787 41 26
Tel. G 071 788 08 93
Mobile 079 543 06 60
sepprusch@bluewin.ch



Mitglied, Finanzen / Membre, Finances

Zahler Stefan

Ahornstrasse 2
3752 Wimmis

Tel. P 033 657 06 14
Tel. G 058 221 62 60
Mobile 079 627 97 35
stefan.zahler@swisscom.ch



Mitglied / Membre

Schneeberger Peter

Hofstrasse 8
6300 Zug

Mobile 079 331 00 74
petsch48@bluewin.ch



Mitglied / Membre

Landis Marzio

Via alla Motta
6953 Lugaggia

Tel. G 091 913 84 45
Mobile 078 680 25 52
mlandis@vaudoise.ch

Geschäftsführung / Direction administrative

Geschäftsführer Directeur administratif



Liechti Hans Rudolf
Spiezbergstrasse 24 A
3700 Spiez
Tel. P 033 654 41 60
Mobile 079 333 30 46
hansrudolf.liechti@
uss-versicherungen.ch

Geschäftsführer Stv., Prämieninkasso Encaissement des primes



Schmutz Rolf
Asylstrasse 14b
Postfach 294
3700 Spiez
Tel. G 033 672 18 20
Mobile 079 356 09 57
rolf.schmutz@
uss-versicherungen.ch

Administration



Mesmer Maggie
Im Grund
9052 Niederteufen
Mobile 079 289 93 66
maggie.mesmer@
uss-versicherungen.ch

Versicherungen / Assurances

Deutschschweiz, Tessin



Mesmer Hermann
Im Grund
9052 Niederteufen
Tel. P 071 388 10 59
Mobile 079 229 34 55
hermann.mesmer@
uss-versicherungen.ch

Versicherungen, Schäden / Assurances, Sinistres Suisse Romande



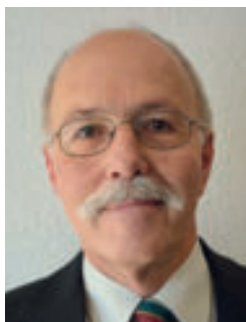
Zosso Eric
c/o Vaudoise Assurances
Rue St-Pierre 18
1701 Fribourg
Tel. G 026 347 21 83
Fax G 026 347 18 19
Mobile 079 249 89 73
ezosso@vaudoise.ch

Übersetzer, Archiv Traducteur, Archives



Beucler Germain
Chaindon 30
2732 Reconvilier
Tel. P 032 926 32 29
Mobile 079 797 33 60
pg.beucler@
swissonline.ch

Sicherheitsfragen & Prävention Sécurité & Prévention



Blaser Ueli
Postfach 712
3550 Langnau i. E.
Tel. P 034 402 46 60
Mobile 079 309 42 27
ueli.blaser@
uss-versicherungen.ch

Revisionsstelle / Organe de contrôle

Balmer-Etienne AG, Luzern

Aufsichtsbehörde / Autorité de surveillance

FINMA Eidg. Finanzmarktaufsicht, Bern

FINMA Autorité fédérale de surveillance marché financiers, Berne

Aktuarin / Actuaire

Ort Marianne Dr., Aktuariat, Culmannstrasse 53, 8006 Zürich

Ehrenmitglieder / Membres d'honneur

Gloor Hansrudolf, Veilchenweg 3, 5034 Suhr

Breitenmoser Elmar, Höheweg 18, 8834 Schindellegi

Kunz Otto, Chemin des Clochettes 19, 1206 Genève

Mäder René, Studweidstrasse 45, 3700 Spiez

Isler Hans, Gotthelfstrasse 3, 8352 Elsau

Hess Peter Dr., Seilerstrasse 2, 5742 Kölliken

Schneeberger Peter, Hofstrasse 8, 6300 Zug

Aebersold Claude, Hohmadstrasse 2, 3600 Thun

Häsler Willy, Waldeggstrasse 22c, 3800 Interlaken

Ramelli Edy, Via Ginnasio 2, 6710 Biasca

Wälte Hansueli, Triangelstrasse 9, 9100 Herisau

Grünenwald Jean Paul, Rue des Oeuches 1, 2842 Rossemaison

Meier Siegfried, Schöngrundstrasse 29, 4600 Olten



Organisation USS Versicherungen Organisation USS Assurances

